



## **Abschlussgottesdienst Christliche Begegnungstage 9. Juni 2024**

### **Predigt Marta Zachraj-Mikołajczyk, Wrocław/Polen**

Jesaja 55 (1-5)

Wohl an, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch! Warum zahlt ihr Geld dar für das, was kein Brot ist, und euren sauren Verdienst für das, was nicht satt macht? Hört doch auf mich, so werdet ihr Gutes essen und Euch am Köstlichen laben. Neigt eure Ohren her und kommt her zu mir! Höret, so werdet ihr leben! Ich will mit Euch einen ewigen Bund schließen, Euch die beständigen Gnaden Davids zu geben. Siehe, ich habe ihn den Völkern zum Zeugen bestellt, zum Fürsten für sie und zum Gebieter. Siehe, du wirst Völker rufen, die du nicht kennst, und Völker, die dich nicht kennen, werden zu dir laufen um des HERRN willen, deines Gottes, und des Heiligen Israels, der dich herrlich gemacht hat.

Schwestern und Brüder in Jesus Christus

Ich bin neugierig auf das, was euch befriedigen wird? Wodurch fühlt ihr euch in eurem Leben erfüllt, gesättigt? Heute suggerieren uns viele Firmen und Trainer aller Art, dass ihre Dienstleistungen, ihre Waren unsere Bedürfnisse befriedigen werden. Denn ohne sie wird unser Leben leer, arm und unvollständig sein. So kaufen wir etwas, das uns nicht wirklich befriedigt, uns nicht besser fühlen lässt, im Gegenteil, die Leere wächst weiter, irgendwo in uns. Wenn ihr das noch nicht spürt, schaut euch eure Kinder und Enkelkinder an. Sie sind zunehmend entmutigt, in jungen Jahren ausgebrannt, enttäuscht, dass sie mit 15 oder 17 Jahren noch keinen spektakulären Erfolg haben. Ihre Leben sind leer, auch wenn sie von technologischen Innovationen und all den Dingen umgeben sind, die ihnen ein besseres Gefühl geben sollen.

Was Jesaja uns heute in seinem Text anbieten will, ist ein einzigartiges Gut, das ein Gefühl von Erfüllung und Sättigung vermittelt. Seid beruhigt, Jesaja war kein Dealer. Er war ein Prophet. Jesaja lädt uns an den Tisch des Herrn ein, wo die einzige Währung unser Durst ist. Gott bietet uns Wasser, Wein und Milch - Symbole der Lebensfülle und des geistigen Überflusses - umsonst und ohne Preis an. Damit unterstreicht der Prophet, dass die wahre Erfüllung nicht in irdischen Dingen liegt, sondern in einer Beziehung zu Gott. Seite 1





In unserer Zeit, in der die Welt viele materielle Besitztümer und Möglichkeiten bietet, vergisst man leicht, dass keines dieser Dinge uns wirklich satt machen kann. Geld, Macht, Prestige - all diese Dinge sind vergänglich und geben kein dauerhaftes Glück. Jesaja fragt uns: „Warum gebt ihr Geld aus für etwas, das kein Brot ist, und gebt hart erarbeiteten Lohn für etwas, das nicht satt macht?“ Diese Frage ist heute so aktuell wie vor Tausenden von Jahren. Die Frage der Sättigung ist eine Frage der menschlichen Erfüllung, des Gefühls, dass das Leben einen Sinn hat.

Unser Leben erhält nur dann Sinn und Erfüllung, wenn wir unser Herz Gott zuwenden. Er ist die Quelle aller Güte und der Einzige, der unsere tiefsten Sehnsüchte erfüllen kann. Seine Barmherzigkeit, sagt Jesaja, ist unerschöpflich. Er schließt einen ewigen Bund mit uns und verspricht uns geistige Fülle und ewiges Leben.

Dieser Text ist besonders wichtig für uns Christen aus Mittel- und Osteuropa, die in der Geschichte unserer Völker eine Vielzahl von Schwierigkeiten, Veränderungen und Herausforderungen erlebt haben. Trotz unserer unterschiedlichen Sprachen, Kulturen und Traditionen sind wir in unserem Glauben an Jesus Christus, unseren Herrn und Retter, vereint. Er ist die Quelle des lebendigen Wassers, das unseren geistlichen Durst stillt und uns ewiges Leben schenkt.

„Nichts kann uns trennen“ - dieser Satz erinnert uns daran, dass unsere Einheit in Christus stärker ist als alle Trennungen. Wir sind aufgerufen, Brücken der Liebe und des Verständnisses zu bauen, uns gegenseitig zu unterstützen und das Evangelium mit denen zu teilen, die es noch nicht kennen.

Jesaja spricht von dem Bund, den Gott mit uns schließt - ein ewiger Bund, der auf seiner treuen Liebe beruht. Dieser Bund ist für uns eine Quelle der Hoffnung und des Vertrauens, dass Gott mit uns ist und uns führt. In diesen schwierigen Zeiten, in denen die Welt voller Spaltung und Konflikte zu sein scheint, in denen die Kriege in der Ukraine und in Gaza unschuldige Menschen nicht nur aus ihren Häusern, sondern auch aus ihrem Leben reißen! Wir müssen uns daran erinnern, dass Gottes Liebe unveränderlich und unbegrenzt ist. Diese Liebe füllt unsere Leere aus und gibt uns die Kraft, für den Frieden zu arbeiten und zu helfen. Wir sind Teil der Familie Gottes, die durch nichts getrennt werden kann. Amen

Seite 2